

Biotopname														TK10						Biotop-Nr.					
Quellkuppe östlich von Klein Gievitze						X								0507 - 231						4021					
														Anschluß in TK											
Standort / Geologie														Luftbild-Nr.											
Glazilimnisches Becken, vermoort														76											
Naturraum						Kuppiges Peenegebiet mit Mecklenburger Schweiz								Film-Nr.											
310														0608											
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha											
Müritze						Groß Gievitze								0											
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														Länge in m											
06396																									
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								min. Breite in m											
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NLP FND NP								max. Breite in m											
						NSG LSG 1 BR								FiB											
						ND GLB 1 FnB								FFH-Geb.											
														Wald-Totalreservat											
Hauptcod.						Nebencode								Überlagerungscode											
Code						GFR								UMQ											
%						100																			
Vegetationseinheiten																									
Waldsimsen-Quellweide																									
Habitats + Strukturen						CZWDHQ																			
Beschreibung / Besonderheiten																									
300 m östlich von Klein Gievitze liegen im Dauergrünland nördlich des Weges nach Groß Gievitze zwei Quellkuppen. Die nördliche, größere, erhebt sich etwa 2 m über das anliegende, leicht wellige Grünland.																									
Auf nassem, eutrophem, wenig degradiertem Quelltorf wächst eine sumpfschilfrohrsreiche Feuchtwiesenvegetation, die mit der Waldsimse durchsetzt ist. Durch den Tritt des Weidewiehs sind kleine wassergefüllte Schlenken mit Bachbunze, Flutendem Schwaden und anderen Nässezeigern entstanden.																									
Das Grünland wird extensiv beweidet und ist Geschützter Landschaftsteilbestandteil. Es ist von Entwässerungsgräben durchzogen, die sich allerdings nicht auf die beiden Quellkuppen auswirken.																									
Wertbestimmende Kriterien																									
Artenreichtum (Flora)						vielfältige Standortverhältnisse																			
Vorkommen seltener / typischer Tierarten						historische Nutzungsformen																			
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand						aktuelle Nutzung																			
X seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft						Flächengröße / Länge																			
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops						Umgebung relativ störungsarm																			
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops						landschaftsprägender Charakter																			
typische Zonierung von Biotoptypen						Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																			
Struktur- und Habitatreichtum																									
Gefährdung																									
keine Gefährdung X																									
Empfehlung																									

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 5 0 7 - 2 3 1 - 4 0 2 1															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
g Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				eben				k N			
k Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				g kuppig				k O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				feucht				Berg / Rücken				k S			
Lehm								sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								g naß				Flachhang <= 9°				k W			
Halbkalk / Kalk								k offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								g quellig				Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)			
Nutzungsintensität			
k g			
intensiv		Fischerei	
g extensiv		Angeln	
aufgelassen		Erholung	
keine Nutzung		Kleingartenbau	
		Erwerbsgartenbau	
		Ferienhäuser	
		Bodenentnahme	
		Verkehr	
		Ver- / Entsorgungsanlage	
		sonstige Nutzung:	
Nutzungsart			
k g			
Acker			
Wiese			
g Weide			
forstliche Nutzung			
Umgebung			
k g			
Acker / Gartenbau		Fließgewässer	
Ackerbrache		Stillgewässer	
Grünland, intensiv		Trockenbiotop	
g Grünland, extensiv		Grünanlage / Kleingarten	
Laub- / Mischwald		Weg	
Nadelwald		Straße, Parkplatz	
Feuchtwald / -gebüsch		Bahnanlage	
Gehölz		Gewerbe / Industrie	
Röhricht / Feuchtrache		Silo / Stallanlage	
Hochstauden / Ruderalflur		Gebäude / Siedlung	
Graben		Spülfeld / Halde	
		Bodenentnahme	

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
Agrostis stolonifera	Carex acutiformis	Epilobium parviflorum	Glyceria fluitans
Ranunculus acris	Ranunculus repens	Veronica beccabunga	Brachythecium rutabulum
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
Carex hirta	Equisetum palustre	Juncus inflexus	Lythrum salicaria
Phalaris arundinacea	Scirpus sylvaticus		
Angaben zur Fauna			
Bekassine			
Verwendete Unterlagen			Datum erste Begehung: 31.10.2001
			Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Seuffert			Foto: 2
			Folgeseiten: 0